

PRESSEMELDUNG

Holzkirchen hilft e.V. zahlt einmaligen Inflationszuschuss an Geringverdiener im Landkreis Miesbach

Untere Einkommensklassen und Geringverdiener sind in außergewöhnlichem Maße von der hohen Inflation betroffen. Die Rekordinflation in Deutschland von 7,9% im letzten Jahr ist in den besonders relevanten Bereichen, wie z.B. Lebensmitteln mit 20,7% Kostensteigerung im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat überdurchschnittlich höher. Besonders teuer wurden auch Gas, Strom und Benzin. Viele Menschen wissen nicht, wie sie die teureren Einkäufe und zeitweise 100% höheren Strom- und Heizkosten bezahlen sollen.

In Kooperation mit der Merkur Spendenaktion „Leser helfen Lesern“ hat die gemeinnützige Organisation Holzkirchen hilft e.V. deshalb zu Spenden aufgerufen. Ziel ist es, Geringverdienern einen Zuschuss zur Linderung der inflationsbedingten Kostenexplosion zu ermöglichen. "Viele, die sich bisher gerade so über Wasser gehalten haben, sind mit den Kostenerhöhungen finanziell überfordert und wissen nicht, wie sie diese bewältigen sollen" sagt Marc Gerster, 1. Vorsitzender von Holzkirchen hilft e.V. Die Resonanz war so überwältigend, dass der Zuschuss wie geplant umgesetzt werden kann:

Alle Sozialgeldempfänger im Landkreis, aber auch alle Bürger, deren Einkommen bis zu 25% über dem vergleichbar gerechneten Bürgergeldniveau liegt, können einen einmaligen Inflationszuschuss von bis zu 100 Euro pro Haushaltsmitglied (max. 400 Euro) bis Ende Februar beantragen.

Bürgergeld- und Wohngeldempfänger können den Antrag auf der Homepage des Vereins (www.holzkirchen-hilft.de) downloaden und inklusive Nachweise direkt an Holzkirchen hilft e.V. schicken.

Geringverdiener, deren Einkommen bis zu 25% über dem Bürgergeldniveau liegt, können unter Nachweis ihrer Einkünfte und Ausgaben, über ihre jeweilige Gemeinde einen Antrag stellen. Hierzu hat *Holzkirchen hilft e.V.* extra eine Art „Selbsttest“ erstellt, um die Antragsberechtigung vorab zu prüfen. Auch dieses Formular ist auf der Homepage des Vereins zu finden.

Holzkirchen hilft e.V.

4. Januar 2023